



► Wohnen, Verkehrs- und Stadtplanung

Mangel und Mängel:
Verkehr verändert den Städtebau

Stadt, Umbau, Kunst:
Sofas und Badewannen aus Beton

Sanierung statt Abriss:
Wohnen auf dem ehemaligen Ahrberg-Gelände



► Licht im Außenraum

Neues Erleben durch den
Einsatz von Licht und Farbe

Markt und Material:
Licht im Außenraum



► Grünflächen, Spielräume

Bewegungskindergarten Mobile:
Psychomotorik für die Erziehung

Zum Beispiel in Oschatz: Landschaftsarchitektur
und kommunale Freizeumplanung

Das kindliche Spiel:
Funktionen, Aufgabe und der Sicherheitsaspekt



► Planungsbeispiel

»Grüne Mitte« im IT-Park Saarland: Symbiose aus Landschaftsgestaltung und Büroarchitektur

Die »Grüne Mitte« des IT-ParkSaarland entstand um den Förderturm des ehemaligen Alsbachschaftes. Durch vielschichtige Überlagerung von Grünstrukturen, Wegebeziehungen und Terrassierungen wird in Verbindung mit denkmalgeschützten Gebäuden und Betriebsanlagen des Alsbachschaftes und modernen Bürogebäuden der IT-Branche eine einzigartige Symbiose aus aktueller Landschaftsgestaltung, historischer Industriearchitektur und aktueller Büroarchitektur geschaffen.

► Im Übergang vom SITZ-Gelände (Saarbrücker Innovations- und Technologiezentrum) im Bestand und neu zu entwickelnden Ansiedlungsflächen westlich des Alsbachschaftes entstand die zentrale Grünanlage des zukünftigen IT-ParkSaarland. Die Planung schließt die DSK-Betriebsflächen (Deutsche Steinkohle AG) um den Förderturm des Alsbachschaftes als Terrasse mit musealen Objekten der Industriekultur ein, wenngleich sie heute noch in Nutzung sind und erst nach Entlassung aus der Bergaufsicht der Parkfläche zufallen. Der hohe Förderturm kann schon heute als weithin sichtbare Landmarke in das Marketing-Konzept einbezogen werden. Auch die markanten Lüftertürme stehen

auf dieser Terrasse. Die Flächen stehen dem Park unmittelbar zur Verfügung. Räume unter Tage könnten für Events und Gastronomie in einer unverwechselbaren und einzigartigen Atmosphäre verwendet werden. Die Türme wurden saniert, Klang- und Lichtinstallationen führen den Besucher auf eine Spurensuche in die vergangene Ära von Schwerindustrie und Bergbau.

Wichtige Funktion der »Grünen Mitte« ist die Verknüpfung der Flächen im Bestand mit den neuen Entwicklungsflächen. Deshalb durchquert ein System von direkten, geradlinigen Wegen den Park in Ost-West-Richtung. Sie stellen auch im übertragenen Sinne die Vernetzung der beiden Areale dar



und repräsentieren Ratio und Dynamik der erfolgsorientierten Arbeitswelt der IT-Branche. Dem gegenüber wird das Prinzip von Statik und Ruhe gestellt, das in den Flächen des Parks entwickelt wird. Bildlich tritt man von den Wegen des dynamischen Netzes in die statischen Flächen der Ruhe, um Erholung und Rekreation zu finden für die nächsten Phasen konzentrierter geistiger Arbeit.

Wegeverbindungen in Nord-Süd-Richtung verknüpfen über den Park hinweg Stadtquartiere, und so wird mit dem Park das Freiraumangebot der benachbarten Wohnstandorte ergänzt. Die angebotenen neuen Freiräume schaffen einen Puffer zwischen härtesten Kontrasten einer extrem zukunftsorientierten IT-Bürowelt, benachbarten Wohnquartieren mit größter sozialer Problematik und Stadtteilzentren, in denen der Strukturwandel noch nicht bewältigt wurde.

Die Ausbaustandards für Wege, Stützmauern und Flächen sowie das Beleuchtungskonzept unterstützen die Differenzierung nach dynamischen und statischen Elementen. Es besteht die Option, weitere Objekte des Bergwerkbetriebs durch Illumination in ein besonderes Stimmungsbild zu versetzen. Ein Netz von mehr

oder weniger versteckten Zeichen (Kunstobjekte, Inschriften) aus dem binären Zahlencode führt den interessierten Parkbesucher auf den »Pfad der Erkenntnis«, eine spielerische Entdeckungsreise durch den Park. So vermitteln die in der IT-Branche angesiedelten Unternehmen im Zusammenklang mit weiteren Zeichenträgern ihre Identität und geben damit Burbach ein neues Erscheinungsbild und wirken in die Stadt Saarbrücken und weit in die Region.

Information:
Hegelmann Dutt Kist GmbH,
Hanno Dutt,
Forbacher Straße 52,
66117 Saarbrücken,
Tel.: (06 81) 9 27 44 - 0,
Fax: (06 81) 9 27 44 - 22,
E-Mail: info@hdk-sb.de,
Internet: www.hegelmann-dutt-kist.de

Fertigstellung Sommer 2004,
Baukosten 1,1 Millionen Euro

Bauherr: GIU Flächenmanagement KG,
Saarbrücken

Planer: Hegelmann + Dutt,
Landschaftsarchitekten, Saarbrücken

Fachbauleitung Sanierung Altlasten:
DMT Deutsche Montan Technologie
GmbH, Talstraße 15, 66119 Saarbrücken

Licht- und Klanginstallation Lüfter-
anlage: Szenario Tobias Link,
Peter-Michaely-Straße 30,
66117 Saarbrücken